

**Wir sind die Partei “Demokratie in Bewegung”.**  
**Wir möchten in den Gemeinde•rat von Tübingen.**  
**Der Gemeinde•rat entscheidet über viele Dinge in der Stadt.**  
**Wir möchten mitentscheiden.**

**In diesem Text lesen Sie:**  
**Das sind unsere Ziele.**  
**Das möchten wir verändern.**  
**Das möchten wir erreichen.**

### **Alle Menschen sollen mitbestimmen.**

Die Menschen aus Tübingen sollen mehr entscheiden dürfen.  
Sie sollen öfter gefragt werden, was sie wollen.  
Auch, wenn gerade keine Wahlen sind.  
Zum Beispiel:  
Wenn die Stadt für etwas Geld ausgibt.  
Wenn die Stadt Pläne für Tübingen macht.  
Zum Beispiel für ein neues Schwimm•bad.  
Menschen aus Tübingen und die Politiker  
sollen **zusammen** Pläne für Tübingen machen.

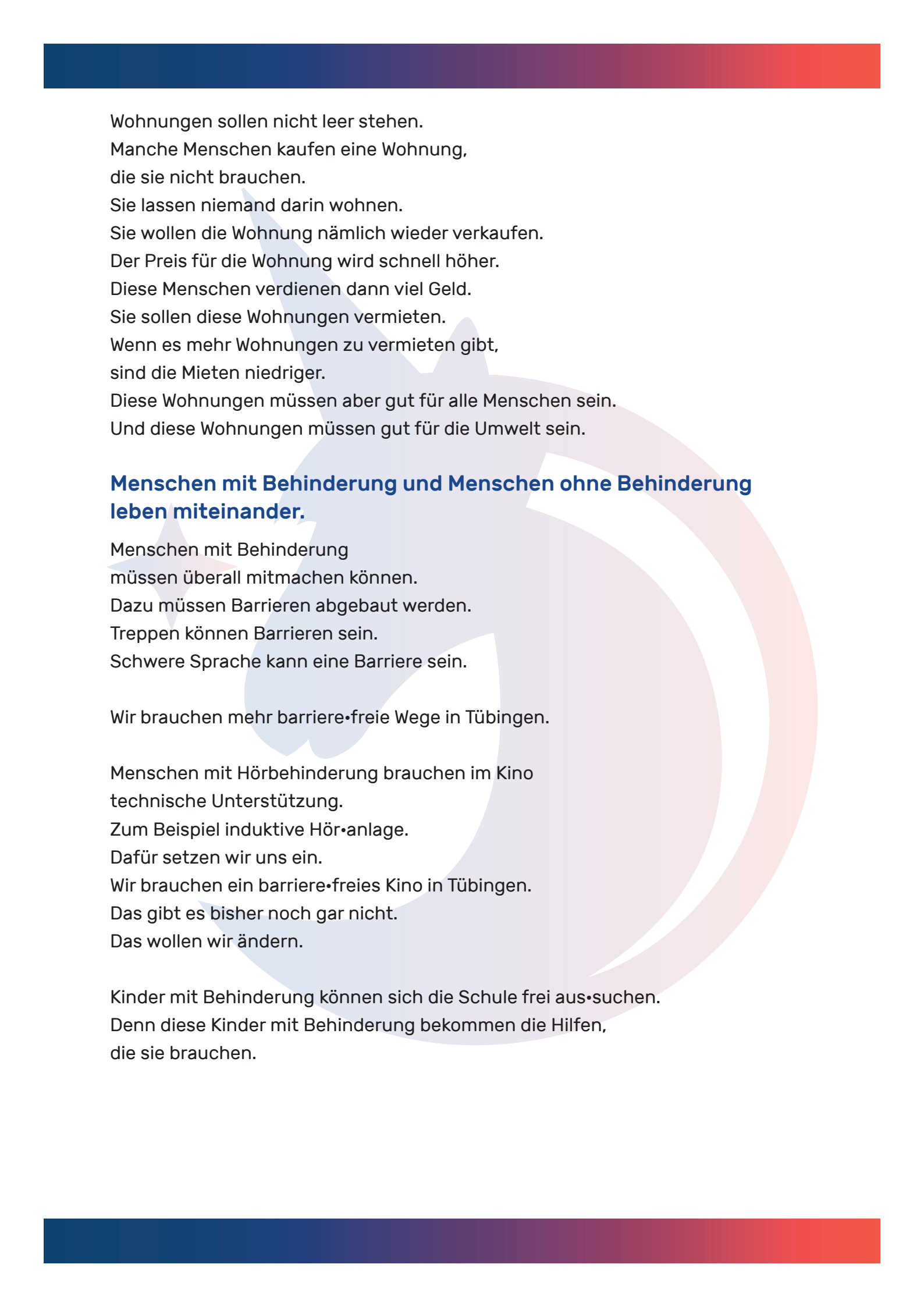
### **Jeder in Tübingen soll in einer guten Wohnung leben können.**

Viele Menschen möchten in Tübingen wohnen.  
Aber es gibt zu wenig Wohnungen.  
Und viele Wohnungen sind teuer.  
Wir wollen mehr Wohnungen für Menschen mit wenig Geld.  
Wir wollen mehr Wohnungen in der Innen•stadt.  
Wenn es mehr Wohnungen gibt, sind die Mieten niedriger.

Wohnungen müssen zu den Menschen passen,  
die in den Wohnungen leben.

Wir wollen zum Beispiel:

- mehr Wohnungen für Familien
- barrierefreie Wohnungen für Menschen mit Behinderung
- mehr Wohnmöglichkeiten für Krankenschwestern und Pfleger



Wohnungen sollen nicht leer stehen.  
Manche Menschen kaufen eine Wohnung,  
die sie nicht brauchen.  
Sie lassen niemand darin wohnen.  
Sie wollen die Wohnung nämlich wieder verkaufen.  
Der Preis für die Wohnung wird schnell höher.  
Diese Menschen verdienen dann viel Geld.  
Sie sollen diese Wohnungen vermieten.  
Wenn es mehr Wohnungen zu vermieten gibt,  
sind die Mieten niedriger.  
Diese Wohnungen müssen aber gut für alle Menschen sein.  
Und diese Wohnungen müssen gut für die Umwelt sein.

### **Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung leben miteinander.**

Menschen mit Behinderung  
müssen überall mitmachen können.  
Dazu müssen Barrieren abgebaut werden.  
Treppen können Barrieren sein.  
Schwere Sprache kann eine Barriere sein.

Wir brauchen mehr barriere•freie Wege in Tübingen.

Menschen mit Hörbehinderung brauchen im Kino  
technische Unterstützung.  
Zum Beispiel induktive Hör•anlage.  
Dafür setzen wir uns ein.  
Wir brauchen ein barriere•freies Kino in Tübingen.  
Das gibt es bisher noch gar nicht.  
Das wollen wir ändern.

Kinder mit Behinderung können sich die Schule frei aus•suchen.  
Denn diese Kinder mit Behinderung bekommen die Hilfen,  
die sie brauchen.

## **Kita muss kostenlos sein**

Kita ist die Abkürzung für:

Kinder•tages•stätte.

Sehr junge Kinder gehen in die Kita.

Alle Kinder in Tübingen sollen in die Kita gehen können.

Aber: die Kita kostet Geld.

Die Eltern müssen für die Kita bezahlen.

Dieses Geld nennt man: Kita-Gebühren.

Wir möchten die Kita-Gebühren abschaffen.

Eltern müssen dann nichts bezahlen,

wenn ihre Kinder in die Kita gehen.

## **Wir setzen uns für eine gesunde Umwelt ein.**

Umwelt•schutz bedeutet: Die Natur schützen.

Autos und Busse verschmutzen die Luft.

Wir wollen elektrische Busse kaufen.

Elektrische Busse lassen die Luft sauber.

Wir wollen mehr Lade•stationen

für elektrische Autos.

Lade•stationen sind so ähnlich wie Tankstellen.

An Lade•stationen können elektrische Autos Strom holen.

Busse und Züge in Tübingen sollen kostenlos sein.

Die Menschen sollen gut von einem Ort  
zum anderen kommen.

Wir wollen keine Straßen•bahn in der Innen•stadt.

Wir wollen lieber mehr Busse und Fahr•räder in der Innen•stadt.

Wir wollen mehr Brunnen in der Stadt bauen.

Brunnen haben sauberes Trink•wasser.

Dieses Wasser darf jeder kosten•los trinken.

Oder in eine Trink•flasche abfüllen.

Das ist gut für die Umwelt.

## **Wir wollen eine Gesellschaft für alle.**

### **Auch für Menschen, die Schutz suchen.**

Flüchtlinge sind Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen.

Zum Beispiel weil dort Krieg ist.

Die Flucht ist ein Teil ihres Lebens.

Aber Flüchtlinge sind auch Mütter oder Väter,

Köche oder Lehrerinnen.

Sie sind nicht nur Flüchtlinge.

Manche sagen deshalb:

Man soll das Wort „Flüchtlinge“ nicht benutzen.

Man soll lieber das Wort „Geflüchtete“ benutzen.

Wir schreiben aber hier Flüchtlinge,

weil mehr Menschen das Wort kennen.

Flüchtlinge haben es schwer.

Weil sie ihr eigenes Land verlassen müssen.

Die Reise ist oft sehr gefährlich.

Und die Flüchtlinge haben große Angst.

Viele Flüchtlinge fahren mit einem Boot über das Mittel•meer.

Die Fahrt über das Mittel•meer ist sehr gefährlich.

Oft sind zu viele Menschen auf den Booten.

Die Boote sind oft zu klein, kaputt und unsicher.

Einige tausend Menschen sind in den letzten Jahren

im Mittel•meer ertrunken.

In Tübingen sollen Flüchtlinge Schutz bekommen.

Wir finden es gut und richtig Flüchtlingen zu helfen.

Wir wollen mehr Flüchtlingen helfen.

### **Frauen und Männer sollen gleichen Chancen haben.**

Frauen sollen öfter Chefin werden können.

Wir wollen, dass Frauen und Kinder ohne Gewalt leben können.

Wir wollen noch ein Frauen•haus in Tübingen haben.

Wir wollen, dass Frauen und Kinder dort sicher sind.



**Wir brauchen noch mehr Veränderungen.**

**Hier kommen einzelne Sätze zu wichtigen Themen.**

**Die finden wir richtig:**

Ältere Menschen müssen überall mitmachen können.

Wir wollen Menschen ohne Arbeit helfen.

Wir wollen, dass jeder arbeiten kann.

Wir wollen mehr Flächen für Graffiti-Kunst.

Tampons, Binden und Kondome sollen kostenlos sein.

Wir wollen kostenloses Internet in der Stadt.

Das Uhlandbad soll offen bleiben.

Wir wollen genügend Schwimm•bäder in Tübingen.

Wir wollen einen Konzertsaal.

**Wir reden gern mit Ihnen am Wahl•stand.**

An einem Wahl•stand stehen Politiker.

Es gibt viele Wahl•stände bis zur Wahl.

Kommen Sie an unseren Stand.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

